

Internationales
Kolloquium
mit
Lukas Bärfuss



Handlungsmuster der Gegenwart

Donnerstag, 18. Juni 2015, 9.00 – 19.30 Uhr

Freitag, 19. Juni 2015, 9.00 – 13.00 Uhr

Internationales Künstlerhaus Villa Concordia
Bamberg, Concordiastr. 28

Prof. Dr. Friedhelm Marx

In Kooperation mit dem Internationalen Künstlerhaus Villa Concordia
Gefördert von der Fritz Thyssen Stiftung

Das Programm

Mittwoch, 17. Juni 2015, An der Universität 2, Hörsaal 025

20.00 Uhr **Lukas Bärfuss:** Eröffnungsvortrag *Schluchzen und scherzen*

Donnerstag, 18. Juni 2015, Internationales Künstlerhaus Villa Concordia

9.00 – 9.30 Uhr Begrüßung: **Nora Gomringer**, Direktorin des Internationalen
Künstlerhauses Villa Concordia
Einführung: **Friedhelm Marx (Bamberg)**

9.30 – 10.00 Uhr **Jan Süselbeck (Marburg):** Der Pfeifer, der Seher, der Gefangene. Über
den Prosaautor Lukas Bärfuss und seinen Ort in der
Gegenwartsliteratur

10.00 – 10.30 Uhr **Laura Beck (Bremen):** „Worte der Gewalt“? Mündlichkeit und
Schriftlichkeit im Kontext des Völkermordes in Ruanda – Lukas
Bärfuss' Roman *Hundert Tage*

10.30 – 11.00 Uhr Diskussion der Vorträge

11.00 – 11.30 Uhr *Kaffeepause*

11.30 – 12.00 Uhr **Christoph Steier (Zürich):** Fallen. Verweigerte Identifikation und
verdeckte Intertextualität in Lukas Bärfuss' Prosadebüt *Die toten
Männer*

12.00 – 12.30 Uhr **Stephanie Waldow (Augsburg):** Das Unerhörte erzählen: Zum
Verhältnis von Ethik und Narration in Lukas Bärfuss' Novelle *Die
toten Männer*

12.30 – 13.00 Uhr Diskussion der Vorträge

13.00 – 14.30 Uhr *Mittagspause*

14.30 – 15.00 Uhr **Julia Schöll (Bamberg):** Sexuell? Neurotisch? Moral und Subjekt in *Die
sexuellen Neurosen unserer Eltern*

15.00 – 15.30 Uhr **Stephanie Catani (Bamberg):** Verfilmtes Theater. Stina Werenfels'
Kinoadaptation *Dora oder die sexuellen Neurosen unserer Eltern*

15.30 – 16.00 Uhr Diskussion der Vorträge

16.00 – 16.30 Uhr *Kaffeepause*

- 16.30 – 17.00 Uhr **Benjamin Schlüer (Bern):** Kritische Theorie und Speziesismus: In Lukas Bärfuss' literarischem Zoo
- 17.00 – 17.30 Uhr **Marie Gunreben (Bamberg):** Poetik des Experiments. Inszenierte Versuche in Lukas Bärfuss' *Amygdala*
- 17.30 – 18.00 Uhr Diskussion der Vorträge
- 18.00 – 18.30 Uhr Pause
- 18.30 – 19.30 Uhr **Judith Gerstenberg (Hannover)** im Gespräch mit Lukas Bärfuss

Freitag, 19. Juni 2015, Internationales Künstlerhaus Villa Concordia

- 9.00 – 9.30 Uhr **Johannes Windrich (Berlin):** Zwischen den Zähnen. Lukas Bärfuss' *Parzival*
- 9.30 – 10.00 Uhr **Marta Famula (Bamberg):** Experimente der Sinnggebung. Lukas Bärfuss' *Alices Reise in die Schweiz* und die ethisch-existenzielle Herausforderung im 21. Jahrhundert
- 10.00 – 10.30 Uhr Diskussion der Vorträge
- 10.30 – 11.00 Uhr *Kaffeepause*
- 11.00 – 11.30 Uhr **Andrea Bartl (Bamberg):** Den Unbeschreibbaren beschreiben. Lukas Bärfuss' Kleist-Essay im Kontext der essayistischen Kleist-Rezeption
- 11.30 – 12.00 Uhr **Peter C. Meilaender (Houghton, NY):** Has the Restoration of the Sciences and Arts Tended to Purify Morals? Bärfuss, Rousseau, and the Mask of Civilisation
- 12.00 – 12.30 Uhr **Elias Zimmermann (Lausanne):** (Per-)Vertierung und Menschlichkeit. Gefährliche Grenzen in Lukas Bärfuss' *Koala*
- 12.30 – 13.00 Uhr Abschlussdiskussion
- 20.00 Uhr** **Wildwuchs-Theater, Palais Schrottenberg: *Amygdala***
Gespräch mit Lukas Bärfuss

Zum Kolloquium

Das Kolloquium „Handlungsmuster der Gegenwart: Das literarische Werk von Lukas Bärfuss“ schließt an die Poetikprofessur der Universität Bamberg an, die in diesem Jahr der Schweizer Dramatiker, Romancier und Essayist Lukas Bärfuss übernimmt. Sein literarisches Werk wurde vielfach ausgezeichnet, zuletzt 2014 mit dem Schweizer Buchpreis für den Roman *Koala*.

Die Tagung zur Poetikprofessur ist seit 2005 ein Forum des Gesprächs zwischen Literaturwissenschaft, Literaturvermittlung, literarisch interessierter Öffentlichkeit – und dem Autor selbst. In diesem Jahr nehmen die Vorträge wichtige Motive und Spuren aus dem vielschichtigen Werk des Schweizer Autors in den Blick und stellen es zugleich in den Kontext der deutschsprachigen Literatur des 21. Jahrhunderts. Als Referenten sind sowohl Literaturwissenschaftler aus dem In- und Ausland als auch Literaturvermittler zu Gast in Bamberg. Der Autor wird während des Kolloquiums anwesend sein, für Fragen zur Verfügung stehen und sich an der Diskussion beteiligen: Sie sind herzlich eingeladen!

Weitere Informationen unter www.uni-bamberg.de/germ-lit

Prof. Dr. Friedhelm Marx

In Kooperation mit dem Internationales Künstlerhaus Villa Concordia
Gefördert von der Fritz Thyssen Stiftung